

NEIN

zur

www.NEINzurTGL.com

TAUERN GASLEITUNG

Kontakt: KR GR Dieter Burgstaller, vlg. Brandhofer, Seefeldstr. 16, 9873 Döbriach

Tel.: 0699 17774003 oder 04246 7774, Fax: 04246 77744, Email: kontakt@neinzurtgl.com

Warum NEIN zur TGL?

● Gefahr durch Gasexplosionen für Anrainer und ganze Ortschaften

2007 explodierte in Hessen eine Leitung der e-on Ruhrgas und vernichtete mehrere Hektar Wald, in angrenzenden Ortschaften barsten Fensterscheiben und flogen Dachziegel, erst nach zwei Stunden war die abgedrehte, aber unter Druck stehende Leitung mit über 100 Meter hohen Flammen ausgebrannt. Es gibt derzeit keine adäquaten Katastrophenpläne bei Unfällen oder Terroranschlägen an den Gaspipelines. Ausströmendes Gas entzündet sich durch die Reibung am Leck selbst. Anwohner auch in kilometerweiter Entfernung leben in steter Gefahr! (Film unter www.NEINzurTGL.com abrufbar!)

● Abhängigkeit in der Energieversorgung von russischen Oligarchen

Die TGL gehört zu einem Drittel der russischen Gasprom, diese wiederum gehört zu 51% dem russischen Staat. Mit dem Verteilerzentrum in Haidach (OÖ) wurde eine Drehscheibe für russisches Erdgas für ganz Europa geschaffen - mit einem Knopfdruck könnte für ganz Europa die Energie abgedreht werden. Das bedeutet außerdem, daß es in Österreich kein "Nationales Interesse" an dieser Leitung geben kann (außer vielleicht daß Ex-Politiker wie der ehemalige deutsche Bundeskanzler Schröder auf gut dotierte Posten bei Gasprom hoffen dürfen)!

● Umweltschutz: Klimakiller Erdgas

Laut Fachleuten könnte die Verdichterstation in Feistritz/Gail zu einem der größten CO₂-Ausstoßern Kärntens werden. Weiters ist Erdgas nach wie vor einer der größten Klimakiller - ein Umdenken auf andere Energieformen ist dringend notwendig!

● Energiekonzept sagt: Weg von fossiler Energie!

Fossile Energie ist nicht nur umweltschädlich sondern auch nur noch wenige Jahre verfügbar. Hingegen sind alternative Energieformen (Wind, Solar, Erdwärme, Wasserkraft...) und erneuerbare Energie (Holz, Hackschnitzel...) zukunftsorientiert. Das sieht auch das Energiekonzept für Kärnten vor!

● Konkurrenzprodukt Erdgas

Viele der betroffenen Grundeigentümer sind Land- und Forstwirte. Die Zukunft der Forstbetriebe liegt u.a. in der erneuerbaren Energie (Holz und Hackschnitzel) - nun sollen sie das Konkurrenzprodukt Erdgas genau über diese Flächen laufen lassen...

● Grundentwertungen für Grundeigentümer

Durch die Verträge der TGL verlieren Grundbesitzer eine Vielzahl ihrer Eigentumsrechte auf viele Jahrzehnte! Bei sämtlichen Änderungen an den betroffenen Parzellen oder Baumaßnahmen (z.B. Nutzwege) braucht man das Einverständnis der Gas-Betreiber. Die Grundstücke sind auf Jahre hinweg entwertet. Umwidmungen und Bauerwartungsland sind hilflos! Weiters entwertet die Erosion Ackerland und Wiesen (Erwärmung des Bodens durch die Gasleitung, Einschränkung der Nutzung), sowie Wälder (Waldschneisen als Windangriff)...

● Für wen hält man uns?

Die Pipeline steht im Norden im oberösterreichischen Haidach und im Süden bei Tarvis an den Landesgrenzen an und ist praktisch fertiggestellt. Doch die Salzburger und Kärntner Grundbesitzer wurden vorher noch nicht einmal gefragt. Anscheinend hält man uns in Deutschland und Russland für irgendwelche "Alpendeppen" die man erst zu fragen braucht, wenn man ohnehin schon vor der Haustür steht. Lassen wir uns das gefallen?



www.NEINzurTGL.com

NEIN zur TAUERN GASLEITUNG

Kontakt: KR GR Dieter Burgstaller, vlg. Brandhofer, Seefeldstr. 16, 9873 Döbriach

Tel.: 0699 17774003 oder 04246 7774, Fax: 04246 77744, Email: kontakt@neinzurtgl.com

Ziele der Bürgerinitiative NEIN zur TGL:

• Keine Gasleitung durch Kärnten

...aus umseitig angeführten Gründen

• Keine Enteignungen in Kärnten

...ohne "Nationales Interesse" kann es keine Enteignungen geben - Aufklärung der Politiker ist notwendig, daß diese Leitung lediglich im nationalen Interesse Russlands ist!

• Keine positive Umweltverträglichkeitsprüfung

...Aufklärung über Umweltschädigung

• Enge Zusammenarbeit und Zusammenschluß mit den Bürgerinitiativen in Salzburg

...zur Bündelung unserer Kräfte

• Breite Aufklärung der Bevölkerung

...da nicht nur die Grundbesitzer betroffen sind, sondern auch die umliegende Bevölkerung durch Umweltzerstörung und Gefahr von Gasexplosionen.

• Rechtsbeistand

...nicht nur bei der Umsetzung unserer direkten Ziele, sondern auch zur eventuellen Revidierung bereits unterschriebener Vorverträge ("Hausiererei"), bei Enteignungsdrohungen, Besitzstörung und Schadenersatzforderungen

Unterschreiben Sie keinesfalls die Vorverträge, denn...

• ...die Landwirtschaftskammer verhandelt noch!

• ...die Vorverträge knebeln und entrichten Sie und entwerten Ihre Grundstücke bereits auf Jahre hinaus!

Unterschreiben Sie selbst gegen die TGL und sammeln Sie Unterschriften auch bei Ihren Bekannten und Nachbarn in den betroffenen Ortschaften!

(Listen auch im Internet unter www.NEINzurTGL.com bitte per Post an Dieter Burgstaller, Glanzerstr. 54, 9873 Döbriach)

Halten Sie sich auf dem Laufenden:

www.NEINzurTGL.com (Auch Newsletter anmeldbar!)